

Veranstaltungs- programm

F 6640/18

AKTUELLE FRAGEN ZUM VERGABERECHT NACH DER REFORM DER EU-VORSCHRIFTEN ZUM ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNGSWESEN

Fokus soziale Dienste

09.04.2018 14.00 Uhr bis 10.04.2018 13.00 Uhr
Wyndham Garden Berlin Mitte Hotel

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Norbert Portz, Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund
Dr. Daniel Fülling, Referat IB6 – Vergaberecht, Immobilienwirtschaft, Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Stephan Rechten, Rechtsanwalt, Beiten Burkhardt, Berlin

LEITUNG

Cornelia Markowski, Leiterin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Stabsstelle Internationales

INHALT

2014 wurden die Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen auf der EU-Ebene reformiert und neue Vergabe-Richtlinien vorgelegt. Die europäischen Vorgaben sind mittlerweile in das deutsche Recht aufgenommen worden. Die Fachveranstaltung gibt einen Überblick über die Neuerungen im Vergaberecht für kommunale Stellen und potentielle Auftragnehmer/innen im Sozialbereich. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wird diskutiert, wie sich öffentliche Beschaffungen im Sozialbereich angesichts der neuen Rechtslage und Instrumente vor Ort gestalten lassen. Ziel ist es, mehr Rechtsklarheit und -sicherheit für die kommunale Praxis und die Träger sozialer Dienste zu schaffen. Besonderes Augenmerk wird den Handlungsspielräumen für strategische Beschaffungen (soziale, innovative oder

qualitative Aspekte), Verfahren und Rechtsschutz im Unterschwellenbereich, ggf. auch Schwerpunkten der Debatte über die Entwicklung eines „Sozialvergaberechts“, Schnittstellen zum Zuwendungsrecht und Anforderungen an e-Vergabe-Verfahren gelten. Abschließend wird der Bedarf an der Weiterentwicklung des Vergaberechts für soziale Dienste und Hilfeangebote – insbesondere im Lichte des europäischen Trends – mit den Teilnehmenden erörtert.

ZIELE

Ziel ist es, mehr Rechtsklarheit und -sicherheit für die kommunale Praxis und die Träger sozialer Dienste zu schaffen. Besonderes Augenmerk wird den Handlungsspielräumen für strategische Beschaffungen (soziale, innovative oder qualitative Aspekte) und Verfahren sowie Rechtsschutz im Unterschwellenbereich gelten.

ZIELGRUPPEN

Leistungs- und Fachkräfte öffentlicher und freier Träger, insb. aus den Zuständigkeitsbereichen Finanzen, Grundsatz/Recht, Europa, Referent/innen von Fachverbänden und Ministerien; Organisationsberatungen

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG, 09.04.2018

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung Cornelia Markowski
14.15	Überblick über die Neuerungen im Vergaberechts nach der Novellierung auf EU-Ebene Norbert Portz
	Diskussion
15.45	Kaffeepause
16.15	Gestaltungsspielräume für strategische Beschaffung Dr. Daniel Fülling
	Diskussion
18.00	Abendessen

DIENSTAG, 10.04.2018

Uhrzeit

09.00	Das neue Unterschwellenvergaberecht der UVgO: Anwendungsbereich, Neuerungen gegenüber der VOL/A, Besonderheiten Stephan Rechten
10.15	Kaffeepause
10.45	Das neue Unterschwellenvergaberecht der UVgO: Anwendungsbereich, Neuerungen gegenüber der VOL/A, Besonderheiten (Forts.) Stephan Rechten
	Diskussion
12.00	Feedbackrunde und Abschluss
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de